



Gemeinsame Presseerklärung

25.11.2009

Bund Deutscher Kriminalbeamter Deutsche Polizeigewerkschaft Gewerkschaft der Polizei

Personalkürzungen gefährden die Innere Sicherheit!

Die Gewerkschaften und Berufsverbände der Brandenburger Polizei fordern die neue Landesregierung auf:

- **Sofortiger Verzicht auf weitere Personalkürzungen bei der Polizei!**
Die Brandenburger Polizei hat mit den bereits vollzogenen bzw. aus der letzten Legislaturperiode beschlossenen Kürzungen ihren Beitrag erbracht und die „Rote Linie“ des Zumutbaren endgültig erreicht. Jede weitere Kürzung schließt die weitere Erfüllung der derzeitigen Aufgaben in vollem Umfang aus.
- **Keine Verlängerung der Lebensarbeitszeit!**
Die besondere Ruhestandsregelung für Polizeivollzugsbeamte mit 60 Jahren hat nach wie vor ihre unumschränkte Berechtigung und begründet sich aus den besonderen Belastungen des Polizeidienstes. Jede Erhöhung ist eine Missachtung der Lebensleistung und der Gesundheit der Polizeibediensteten.
- **Nachhaltige Regelung zur Gewährung des „Weihnachtsgeldes“ ohne Schlechterstellung!**
Die bis 2009 beschlossene Regelung zum sogenannten Weihnachtsgeld läuft aus. Der Finanzminister hat aktuell für 2009 die Leistung bereits auf den verbindlichen Sockelbetrag festgeschrieben. Ohne eine neue Regelung ist ein ersatzloser Wegfall zu befürchten.

Weniger Polizisten sollen für geringere Bezahlung länger Dienst tun.

Wer dies will, gefährdet die Innere Sicherheit jedes Bürgers auf Kosten derjenigen, die sie sichern soll.

Diese Pläne werden auf den entschiedenen Widerstand aller Bediensteten und ihrer Interessenvertretungen treffen.

Wolfgang Bauch
BDK-Landesvorsitzender

Frank Domanski
DPoIG-Landesvorsitzender

Andreas Schuster
GdP-Landesbezirksvorsitzender